

RUND UM LUDGERI

**Aktionen des Mehrgenerationenhauses:** Offenes Singen im Haus Nordlicht (15.45 Uhr), „Mach Mit“ Freizeittreff in der Cafeteria (16 Uhr), Selbsthilfegruppe Sauerstoff-Liga in der KVHS (16 Uhr), De Plattproters in der KVHS (16 Uhr).

**Das Ludgeri-Consort** (Flötenkreis) musiziert von 9.30 bis 11 Uhr in der Christuskirche, Osterstraße 139. Interessierte sind willkommen.

**Die Hospizgruppe Norden**, Mennonitenlohne 5, lädt heute in der Zeit von 10.30 bis 12.30 Uhr zur Sprechstunde ein. ☎ 972.0888.

**Das Ostrfriesische Teemuuseum**, Am Markt 36, bietet heute um 14 Uhr eine ostrfriesische Teezeremonie an.

**Das Lerncafé** der VHS Norden, Gartenweg 21, ist heute von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Info: ☎ 938530 oder zu den Öffnungszeiten.

**„Die Brücke“** (Weltladen und die Gemeindebücherei) in der Ludgerikirche hat heute von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

**Die Stadtbibliothek** im Vosenhuus ist heute von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

**Die Rheuma-Liga** (Altkreis Norden) bietet Trockengymnastik heute von 15.30 bis 16.15 Uhr im Gesellschaftsraum des Johann-Christian-Reil-Hauses, Osterstraße 102, an.

**Der Kirchenchor** Süderneuland probt heute um 18 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche Süderneuland. Neue Sänger sind willkommen.

**Jeder ist eingeladen** zum Abendcafé heute von 18.30 bis 21 Uhr in den Räumen der Philadelphia-Gemeinde Norden, Schulstraße 33, zu einem kostenlosen Imbiss und Gesprächen über Lebens- und Glaubensfragen (www.philcomm.de).

**Dia-Vortrag** über die Entstehung und Geschichte Norddeichs bis hin zu den Sturmfluten, heute um 19 Uhr, Alte Schule Norddeich, Norddeicher Straße 251. Anmeldung erforderlich bei Gerhard Feldmann unter ☎ (01525) 3463692.

**Das Harmonika-Orchester** Friesen Akkordeon Norden (FAN) probt heute von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Alten Schule in Norddeich. Info: ☎ 16424.

**Die Anonymen Alkoholiker** und deren Angehörige treffen sich heute von 19.30 bis 21 Uhr im Pflegeheim Johann-Christian-Reil-Haus.

**Die Erwachsenen-Flötengruppe** der Andreas-Kirchengemeinde Norden probt heute um 20 Uhr. Mitspieler gesucht. Info: ☎ 0172/6116573.

KURZ NOTIERT

**Rheuma-Liga lädt ein**  
**NORDEN** - Die Rheuma-Liga Norden plant für 9. Februar ein Grünkohlessen in Buffetform im Haus des Gastes in Berum. Los geht es um 10.30 Uhr. Für Musik sorgt das Friesenakkordeon Orchester Norden. Gäste sind willkommen. Teilnehmer sollten bis zum 4. Februar den Kostenbeitrag in Höhe von 17 Euro auf das Sonderkonto „Reisezirkel“ der Liga bei der Raiffeisen-Volksbank Fresena, einzahlen.

KONTAKT

Magret Martens	925-246
Heldi Janssen	925-248
Aike Ruhr	925-243
Julia Theermann	925-245

# „Musical Night“ startet mit Starensemble in Norden

**AUFTRITT** Höhepunkte aus 24 Musicals werden am 16. Januar um 19.30 Uhr im Theatersaal zu hören sein

**NORDEN** - Songs aus der „West Side Story“, „Cabaret“, „Wicked“, „Paramour“ oder „Rocky“, aber auch Szenen aus „Die Schöne und das Biest“ und „Sister Act“ werden die Darsteller der Set Musical Company am 16. Januar in der „Musical Night“ im Theatersaal in Norden präsentieren. Ein Repertoire aus insgesamt 24 Klassikern werden die Darsteller dem Publikum vorstellen. Das internationale Starensemble ist mit einer rasanten Musical-Show auf Tournee, die in den vergangenen Jahren bereits viele Erfolge feiern konnte, wie die Veranstalter sagen. Jahr für



Die Darsteller präsentieren in Norden einen Querschnitt durch die erfolgreichsten Musical-Produktionen der vergangenen Jahre und Jahrzehnte.

Jahr gelinge es der Set Musical Company, den Erfolg der Show zu steigern, heißt es weiter. Viele begeisterte Zuschauer hätten sich im Laufe der Jahre davon überzeugen können, dass die Musical Company ein Garant sei für eine perfekte Show mit herausragenden Stimmen und guter Stimmung. Die Show sei eine Reise voll neuer Hits und geschätzter Evergreens. Ein weiteres Highlight des Abends wird die Präsentation von „Paramour“ sein, der einzigen Cirque de Soleil Broadway Produktion, die erst im April 2019 nach Hamburg kommt.

# Sperre soll vor Abriss schützen

**BAULEITPLANUNG** Stadt Norden erlässt Veränderungssperre für den Ortsteil Lintel

Das Viertel ist geprägt durch eine historisch gewachsene Bebauung. Dieser Charakter soll erhalten werden.

**NORDEN** - Dass in einem Maklerexposé ein als historisch sehr wertvoll einzustufendes Gebäude bereits als Abrissobjekt angeboten wurde, hat die Stadt Norden zum Handeln veranlasst. Ab sofort wird der Ortsteil Lintel durch eine Veränderungssperre besonders geschützt.

Die Stadt Norden stellt derzeit den Bebauungsplan Nr. 208 „Lintel“ auf. Ziel der Planung ist es, den Charakter des Wohnviertels zu erhalten und dennoch eine maßvolle Entwicklung zu ermöglichen. Der Ortsteil ist geprägt durch Häuser aus der Gründerzeit bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Sie haben zum Teil villenartigen Charakter. Zudem gehört Lintel zu den besonders intakten Norder Ortsteilen. Dauerwohnen überwiegt. Eine Verdrängung durch Ferienwohnungen, wie sie in anderen Viertel zu beobachten ist, hat laut Stadtverwaltung noch nicht stattgefunden.

Während der Phase der Aufstellung des Bebauungsplanes sei die Entwicklung in dem Viertel jedoch bedroht, heißt es aus der Stadtverwaltung. Zur Sicherung der Planung habe der Rat darum die Veränderungssperre beschlossen. Sie ist im Dezember in Kraft getreten.



Zur Sicherung ihrer Planungsziele hat die Stadt Norden den Ortsteil Lintel mit einer Veränderungssperre belegt.

Für das betroffene Gebiet hat die Sperre einige Auswirkungen. Unter anderem dürfen in dem vom Bebauungsplan Nr. 208 erfassten Gebiet keine Häuser abgerissen werden. Auch An- und Umbauten oder eine Nutzungsänderung sind nicht mehr zulässig. Aufschüttungen und Abgrabungen in größerem Umfang sowie Ausschachtungen sind ebenfalls ab jetzt verboten. Nicht zulässig

sind überdies erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs- und anzeigepflichtig sind. Keine Regel ohne Ausnahme: Wenn überwiegende öffentliche Belange einem Vorhaben nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden. Bau- und Abrissvorhaben, die vor dem Inkrafttreten der

Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, werden von der Veränderungssperre nicht berührt. Gleiches gilt für Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechtes Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, Unterhaltungsarbeiten sowie die Fortführung einer bisher ausgebauten Nutzung.

Die Veränderungssperre gilt für zwei Jahre und kann um ein Jahr verlängert werden. Tritt der Bebauungsplan Nr. 208 in Kraft, wird die Veränderungssperre automatisch aufgehoben.

Während der Bebauungsplan aufgestellt wird, soll laut Stadtverwaltung eine weitreichende Untersuchung des Gebietes erfolgen, bei der alle vorhandenen Baudenkmale erfasst werden.

INFORMATION

Norderinnen und Norder können sich bei der Verwaltung über die Veränderungssperre und über die Bebauungsplanaufstellung informieren, bietet der Fachdienst Stadtplanung und Bauaufsicht an. Erreichbar ist der Fachdienst unter Telefon 049 31/92 33 41.

# Grüne rufen zur Teilnahme auf

**NORDEN** - Es gibt immer weniger Feldlerchen, die mit ihrem trillerenden Gesang den Frühling ankündigen, so die Norder Grünen. In manchen Gegenden seien sie bereits ganz verstummt. Die Agrarindustrie zerstöre nicht nur den Lebensraum der Vögel. Auch Bienen, Käfer und Frösche kämpfen ums Überleben. Am Sonnabend, 19. Januar, gehen Tausende von Menschen aus ganz Deutschland in Berlin gegen das Artensterben auf die Straße. Walter Zuber, Sprecher der Norder Grünen, ruft die Ostfriesinnen und Ostfriesen zur Teilnahme auf. Weil die Lerche aufgehört habe zu singen, soll es zur internationalen Agrarministerkonferenz mit Töpfen, Pfannen und Kochlöfeln ein ums lauteres Konzert geben, heißt es in der Mitteilung des Norder Ortsverbands, der auch weitere Informationen gibt.

# Mofafahrerin leicht verletzt

**NORDEN** - Bei einem Verkehrsunfall in Norden ist am Montag eine 64-jährige Frau aus Norden leicht verletzt worden. Wie die Polizei mitteilt, fuhr ein 81-jähriger Mann aus Norden gegen 11.45 Uhr mit seinem Mercedes auf der Westerstraße. Dort wollte er in den Kreisverkehr einfahren und übersah dabei die 64-jährige Frau auf ihrem Mofa. Die Frau stürzte und verletzte sich leicht.

# Freiwilligenagentur wird ausgezeichnet

**GESELLSCHAFT** Einrichtung der Kreisvolkshochschule Norden erhält Qualitätssiegel des Dachverbandes

**NORDEN** - Die Freiwilligenagentur der Kreisvolkshochschule Norden ist mit dem Qualitätssiegel der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) ausgezeichnet worden. Das Siegel sei ein Beleg für die „gute Arbeit als lokale Anlauf-, Beratungs- und Vernetzungsstellen für bürgerschaftliches Engagement“, macht die bagfa in einem Schreiben deutlich. Bundesweit haben in diesem Jahr sieben Freiwilligenagenturen das Qualitätssiegel der Bundesarbeitsgemeinschaft erhalten. Sie ist der Dach- und Fachverband der rund 400 Freiwilligenagenturen in Deutschland. „Wir freuen uns über die Zertifizierung und sehen sie als weiteren Ansporn zur Entwicklung von innovativen Projekten in der vielfältigen Welt des bürgerschaftlichen Engagements“, sagten Vertreterinnen und Vertreter der KVHS Norden in dieser Woche bei einem Treffen mit Landrat Harm-Uwe Weber im Auricher Kreishaus.



Über die Auszeichnung freuten sich Andreas Epple, Markus Saathoff-Reents, Irina Eifert (v.l.) und Friedhelm Endelmann (rechts) als Vertreter der KVHS und Landrat Harm-Uwe Weber.

Der Landkreis Aurich hatte die KVHS Norden gGmbH 2013 mit der Bildung der Freiwilligenagentur für das gesamte

Kreisgebiet beauftragt. Es wurden zwei Freiwilligenbüros in Norden und in Aurich eingerichtet. Die Agentur versteht

sich als unabhängige Informations- und Beratungsstelle, die ihre Angebote sowohl an potenzielle Freiwillige als auch an

Organisationen richtet. Durch den engen Kontakt zu Gemeinden, Vereinen und Verbänden werden vor Ort zahlreiche Vorhaben möglich. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit sind Bildungsangebote in den unterschiedlichsten Bereichen. Die Freiwilligenagentur ist ebenfalls Träger von Projekten zur Förderung der Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund. „Ohne die unbezahlte und unbezahlbare Mitarbeit und Mitverantwortung vieler Bürgerinnen und Bürger wäre die Angebotsvielfalt gesellschaftlichen Lebens im Landkreis und seinen Mitgliedskommunen erheblich weniger bunt und vielschichtig“, sagte Markus Saathoff-Reents als Leiter der Freiwilligenagentur. Zahlreiche Angebote in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen könnten ohne ehrenamtliches Engagement gar nicht aufrechterhalten werden. Daher sei die Anerkennung bürgerschaftlichen Einsatzes wichtig.